Ein neues Leben

Slash Harry/Timo? Harry/Draco?

Von kojikoji

Kapitel acht: 2xRettungen. Malfoy Manor. Hochzeit?

Kapitel acht: 2xRettungen. Malfoy Manor. Hochzeit?

Mit' einem Mal verschwand Timo, und Jay sackte Zusammen. Weinend sah er hoch, und erkannte Timo. Aber das war nicht alles. Er konnte nicht erkennen wer es war, aber dieser jemand schlug Timo voller Wucht in denn Magen. Dieser sackte bewusstlos zusammen. Jay sah ängstlich zu dem anderes, der nun näher kam. Jay kniff die Augen.zusammen und wartete was kommen würde. Er hatte Angst. Große Angst. Aber aller seiner Erwartungen, wurde er sanft in denn Arm genommen. Vorsichtig strich ihm jemand Tränen weg und Jay sah zögernd zu seinem Retter auf. Es war Draco, dar ihn besorgt ansah. „Alles klar Harry?", fragte Draco sanft und legte ihm seine Jacke um. Harry aber fing wieder an zu weinen, und krallte sich bei Draco fest. Dieser versuchte ihn zu beruhigen was nicht so ganz gelingen wollte. Bald aber erstarb Harrys weinen. Dennoch strich Draco ihm weiter beruhigend über denn Rücken. „Wieder gut?"; fragte Draco schließlich und spürte ein schwaches nicken. „Komm wir gehen nach Hause“, meinte Draco und stand auf. Denn half er Harry auch hoch. Dieser aber sackte wieder zusammen weswegen Draco ihn stützte und mit ihm apparierte.
Auf Malfoy Manor brachte Draco, Harry gleich in ein Zimmer wo sich dieser hinsetzten konnte. Dann ging Draco zu einem Schrank, und suchte Harry was zum anziehen raus. Harry zog es sich schnell über und schlang die Arte um sich. „Na? Noch zu Sirius? Er ist im Wohnzimmer" fragte Draco als er Harry so sah. Henry nickte leicht und beide gingen ins Wohnzimmer. Dort waren Lucius, Zissa, Sinus und ein anderer Mann denn Harry nicht kannte. Harry setzte sich gleich neben Sirius und sah misstrauisch zu den anderen. „Also was sagt ihr nun?”, fragte Sirius und tat als seien sie nie gestört worden „Von mir aus, aber dafür kriege ich was", b meinte Lucius. „Hast du doch. Hab dir deinen Sohn wieder gebracht", Sirius und Lucius nickte ergeben. „Ok du hast gewonnen. Dann bleibt er eben", seufzte Lucius und Zissa strich ihm beschwichtigend über denn Arm Dann nahte sie Draco in die Arme und dachte nicht daran ihn wieder frei zu geben.
„Mom bitte", meinte Draco und versuchte vergebens sich zu lösen. „Gib es auf Draco. Da kommste eh erst mal nicht los", meine nun der Mann amüsiert. „Labere nicht. Hilf mir lieber Tom" , knurrte Draco ihn an. „Nö. Das haste davon einfach abzuhauen", grinste Tom und sah zu Harry welcher ihn misstrauisch ansah. „Was?“, fragte Tom schließlich aber Harry funkelte diesen nur an.“Kriegt man glatt ne Gänsehaut“, meinte

Tom und tat als friere er. „Wo warst du eigentlich?" fragte Sinus an Harry gewandt. „Hatte was vergessen", meinte dieser und dachte schaudernd an Timo. „Naja. Solltest ins Bett. Ist schon spät“, sprach Sinus und Harry nickte. „Ich bringe ihn", meinte Draco in der Hoffnung los zu kommen.
Zissa ließ ihn auch los, wenn auch widerwillig. Schnell flüchtete Draco und Harry folgte ihm langsam. In Harrys Zimmer setzte sich er sich seufzend und frierend aufs Bett. „Ist dir kalt?", fragte Draco aber Harry verneinte nur. „Lüge nicht" meinte Draco und setzte sich neben ihn zog ihn in eine wärmende Umarmung. Harry versuchte gar nicht sich zu lösen, da es erstens warm war und zweitens er es genoss.
Es gefiel ihm in den Armen des blonden zu liegen. Nach einer weile hob Draco Harrys Gesicht sanft an, und musterte ihn. Harry sah ihn abwartend an. Dracos Gesicht kam dem Harrys immer näher, und dieser konnte schon denn warmen Atem auf seinem Gesicht spüren.
In diesem Moment klopfte wer an die Tür, und Draco ließ seufzend von Harry ab. Auch ließ er ihn los, und schon trat Tom ein. „Draco? Morgen kriegen wir Besuch", meinte Tom und Draco sah ihn nicht verstehend an. „Du weist doch noch Marie?", fragte Tom und Draco nickte. Dann verstand er. „Nee oder? Die will ich nicht“, meinte Draco. „Tja. Das sag deinen Eltern Draco. Empfange sie Morgen", meinte Tom und verschwand. „Marie?" fragte Harry leise. Draco seufzte und meinte dann. „Sie ist meine Verlobte". „Glückwunsch" meinte Harry nur und fügte hinzu. „du musst sicher gehen. Musst ja morgen ausgeschlafen sein". Damit kroch Harry unter die Bettdecke und blieb bewegungslos liegen. Draco sah noch kurz auf den Hügel, verschwand dann aber. Leise konnte man ein schluchzen hören, was die Nacht lang anhielt.
Am nächsten Morgen wachte Harry mit roten Augen auf. Schnell zog er sich etwas über nachdem er sich frisch gemacht hatte. Dann lief er durch die Gänge bis zur Eingangshalle Abrupt blieb er stehen Vor Ihm stand Draco welcher von einem Mädchen stürmisch begrüßt wurde Harry strengte sich an was zu verstehen, und es klappte auch
„Oh Drac Ich habe dich so vermisst" meinte das Mädchen und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Gehen wir ins Wohnzimmer?“, fragte Draco statt einer Begrüßung; und sie stimmte zu.
Bevor er mit ihr verschwand sah Draco nochmal in Harrys Richtung. Dieser verstecke sich schnell, in der Hoffnung nicht gesehen zu werden. Als die Tür zu viel ging Harry traurig in denn Speisesaal. Tom nahm er nicht Mal wahr. Er sah starr auf das essen aber rührte nichts an. Er steckte in seiner eigenen kleinen Welt. Das passierte in letzter
Zeit öfter.

Harry war wie immer von schwärze umgeben. Aber diesmal war sie bedrückend und einengend. „Harry schrie laut um Hilfe, aber er hörte nichts und niemandem. War er allein? Wollte ihm niemand helfen Warum half Draco ihm nicht.mehr? Er war doch sonst auch immer da, wenn es ihm schlecht ging. Harry krümmte sich zusammen, und fing an zu weinen. Er.konnte spüren wie die Dunkelheit nach ihm griff.

Ton sah die ganze Zeit aus dem Augenwinkel zu Harry: Als diesem einem Mal abwesend Etwas murmelte und.
zu weinen anfing, stand er auf und setzte sich neben Harry. Dieser schien ihn nicht zu bemerken, und krümmte sich mehr und mehr zusammen. Tom versuchte ihn an der Schultet zu rütteln, aber dadurch wiente er nur noch mehr. „Hey wach auf“, meinte

Tom aber Harry wachte nicht auf. Wieder rüttelte er an Harrys Schulter aber es half einfach nichts. Was war mit Harry? In dem Moment kam Sirius rein.
„Hilf mir mal Siris", meinte Tom und Sinus trat näher Er sah sofort was war und kniete an Harrys Seite. „,Hey Harry. Komm schon wach wieder auf“, meinte Sirius sacht und Harrys Augen zuckten leicht zu seinem Patenonkel rüber .„Na komm schon Ich bin doch da." meinte Sinus weiter und strich ihm über die Wange.
„Ich... ich habe Angst", stotterte Harry. „Ja ich Weiß. Komm wieder zu dir dann brauchst du keine Angst mehr zu haben“, Sprach Sinus liebevoll und Harrys Augen zuckten wieder . Dann kehrte Harrys glanz wieder in dessen Augen zurück und Tränen flossen über die Wangen. . Weinend fiel Harry, Sirius um denn Hals, der ihn ohne Probleme hoch nahm. „Ich bring dich an die Luft", meinte Sirius und verließ das Zimmer. In diesem Moment kam Draco rein, und sah dein beiden verwundert nach. Marie sah dem nur komisch nach.
„Was hat der denn. Mann ist der ne Heulsuse", spottete Marie und Draco funkelte sie zornig an. ‚Klappe. Hast wohl noch nie geweint", zischte Draco sie an, so dass sie zusammenschrak. Tom sah dem schmunzelnd zu.
Sinus trug Harry raus an die frische Luft und setzte ihn auf einer Bank ab. „Geht's wieder kleiner?“, fragte Sirius und zog Harry in eine Umarmung. „Ich bin so traurig“, murmelte Harry. „Worüber?" kam die Gegenfrage. Harry aber schwieg nur so das Sirius es dabei beließ. „Muss er sie jetzt eigentlich Heiraten?”, fragte Harry schließlich und Sirius merkte des sich Harry versteifte.
„Ich weiß nicht. Aber ich glaube schon", überlegte. Sirius der die Frage nicht ganz verstand. „Ich will das nicht", schniefte Harry und dachte an ihre Zeit in der Muggel Welt. Wie Draco ihn nach den Muggel Sachen fragte, wie er versucht hatte zu kochen und sie denn Feuerlöscher benutzen mussten. Wie Draco Kaffee kochen wollte und sich verbrannt hatte, oder wie Draco ihn getröstet hatte. „Warum nicht?“, fragte Sinus der nicht ganz, verstand. Darauf schwieg Harry wieder.
„Sinus?" fragte Harry und bekam einen fragenden Blick „Kam du mich rein bringen?", fragte Harry und Sirius nickte Also brachte er Harry rein. Da dieser zu schwach zum gehen war, trug Sinus ihn.
Am nächsten Tag blieb Harry liegen auch am:folgenden Tag.